

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

9. - 11. März 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

Marcius 1779.

Dorn. Judica Hermitage ein Kinn gebauft und ganz dgl. Hermitage
Winterrüstung sind Kinnen Löss gefaltet, darauf ein Paar copulirt.
Auf einigen gefalteten Kinnstücken ganz zu obigen Alten Frau, die in
großen Pfenzen antrawt.
d. 18te. Dünge bis Ende Aug. In der Mitte zum Teil. Abendmahl an
zu mellen, vorzeiten eine gute baugelichte Frau war. Güter,
König Wunden mit des Jünglings Gefelt.

d. 15. by Mabyt vialaw abgesschnittaw Bunnellen in Luch, zom fien
Abendmaß, fatha abiger altaw 71. jehrigaw Mütter Luch, von
fatha in großem Mersdaffin, sind die väüßaw Gelfe den Luch
Gazentow, von allen fent Arben eine Luchaw fändigt.

d. Ubr. Abramast nimen Guffens geset, Guberrnimente Dm.
den gefeltan sind mancherlei wunderliche Hoffen, in fassen
die die reformierten, aber ihre vormalige Glaubens Beseitigung
sich wegen gefallt, dass sie meine Fröndlichen glückselig
bistum sind nimen wagt in den Guberrnimente Dm.
gerast. Aber nun sind diese Leute aufgebracht, weil
sie, sich ein Bild, dass diese Frau zu Lutheraner, Bistum
überwacht. Es ist wahr, im Grunde ist es sehr gut ist,
gut lutherisch, sie sind ein Mann sehr auf zu Hoffen,
denn magten ihre große Lust grüßten, zu Bistum über
zu gehen: sehr ist aber allzeit aus dem Dm. ge.
wacht sind sie die Helgen, denen auf Bistum die re-
formierten ungeachtet.

d. 186, Rinder Pelt folgen lassen und das Fleisch wegen der
 hohen Preise, kauft und abends meist vorabgesetzt.

Dom. Palmarum 3. Kinder getauft u. gesegnet: Nach-
mittags Winterfestung und Kinder Lese geschehen.
Morgens. Nach wurde unser Pfälmeister Jacob Sejer
gutschriftlich bezahlt: wir dann selber sind 10 Tage auf
Jahrs, gleicher Lusten und die gesaltig pflichtlosen, Meistern
singen. Mithigheit geschehen. Derzeit hat mir der Herr,
unser Geld, in meinem diese Zeit für gewisse, einige
gerätig Lusten geschehen.

L. eady, Emily, Prof. Zofel, Jacob Laferre n. amicae. Brn.
in Prof.

d. 21. by diesen Brief gehen lassen, vor welche verpflichtet
sind gezeichnet und mit ihrem Namen versehen.

d. 23. 4. 1809, Brief von H. Schumann aus York in Sachen
erwähnt in der Germania. Verleugere nach ihm J. Schmidt.
nach Briefst. und mag in York, Damer Litter., in
sich die Lieder für über zu können, fällt als eine
geringen Romanze hing gegeben, brandt. Briefst. d. auf
selber viel. Briefst. gesamt.

d. 2. d. als am Spazierwege durch Rannau 4. Kirchengelände
auf der Höhe, bald darauf 2. große Felsen
bis auf. letzten Bergkette an unsern Kirch, und Luf.